PROGRAMM 2014

www.kurparkclassix.de

KURPARK CLASSIX 2014

PROGRAMM 2014

29.08. **A Night At The Opera** »Viva Verismo!«
Kazem Abdullah und das Sinfonieorchester Aachen

30.08. **Max Herre** MTV unplugged live

31.08. **Classix for Kids** »Hokus, Pokus, Musikus«
mit Malte Arkona, Kazem Abdullah und dem
Sinfonieorchester Aachen

31.08. **Last Night** »Eine amerikanische Nacht«
Kazem Abdullah und das Sinfonieorchester Aachen
Klarinette: Andreas Ottensamer

01.09. **Roger Hodgson** formerly Supertramp
Volker Hiemeyer und das Sinfonieorchester Aachen

Schirmherr: Oberbürgermeister Marcel Philipp

Grußwort

Wirklich erst zum achten Mal? Die Kurpark Classix sind ein so fester Bestandteil des Aachener Sommers, dass man glaubt, es habe sie schon immer gegeben. Vom damaligen Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch und den Aachener Sinfonikern ins Leben gerufen und von seinem Nachfolger Kazem Abdullah mit gleichem Engagement und großem Können fortgesetzt, verwandeln die Kurpark Classix den Park am Neuen Kurhaus Jahr für Jahr in einen der schönsten und stimmungsvollsten Konzertsäle.

2014 sind es wieder vier Tage, an denen Tausende auf Decken oder Klappstühlen bei Picknick mit Rotwein Musik der Spitzenklasse genießen können. Fünfzehntausend Gäste kamen im letzten Jahr, um Musik, Park und Stimmung zu genießen. Ein dickes Lob für die Musikerinnen und Musiker wie die Veranstalter. Der Dank geht aber auch an die vielen Helferinnen und Helfer und nicht zuletzt an die Sponsoren.

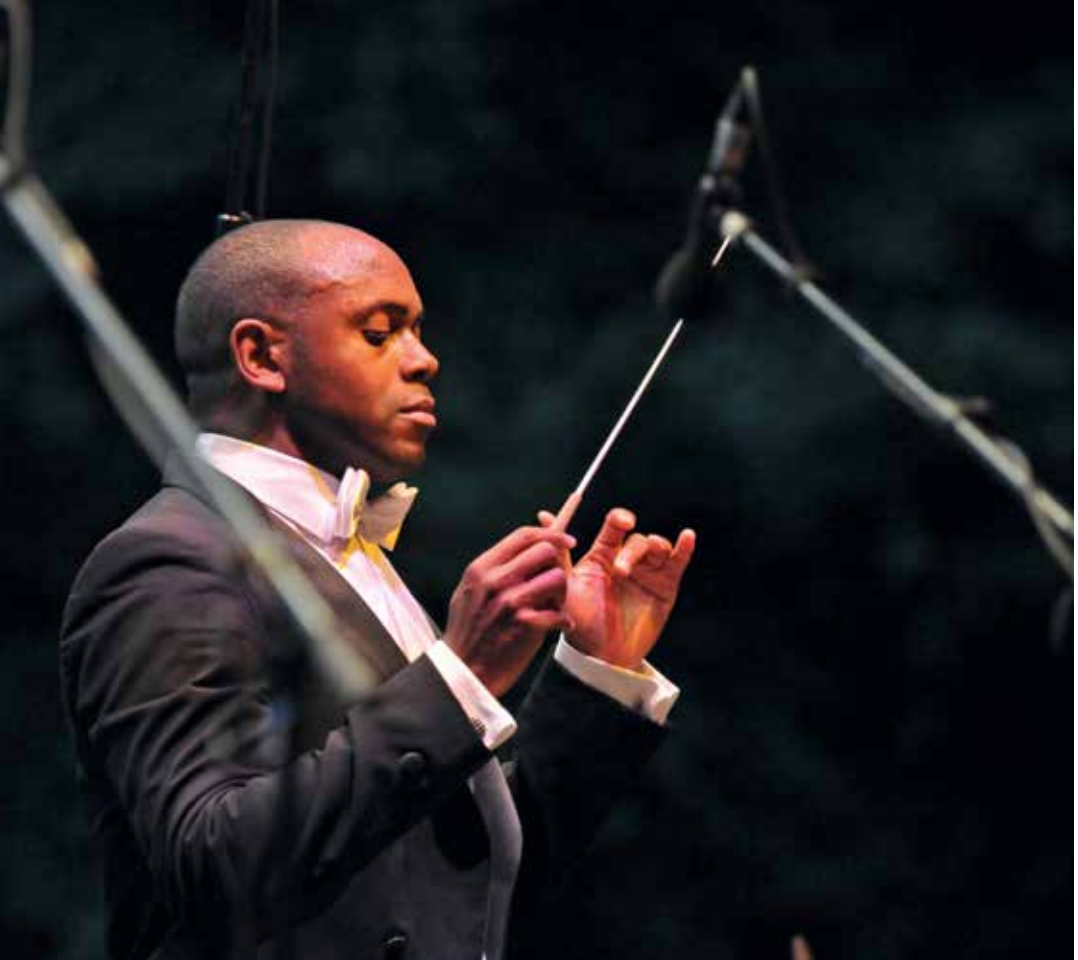
Ihnen allen und den Besucherinnen und Besuchern von Nah und Fern, aus dem In- und Ausland wünsche ich viele schöne und genussvolle Stunden im so stimmungsvollen Aachener Kurpark.

Marcel Philipp
Oberbürgermeister der Stadt Aachen und Schirmherr der Kurpark Classix

Ich freue mich jedes Jahr sehr ...

... auf die Kurpark Classix. Es ist ein großes musikalisches Highlight für die Stadt Aachen und meiner Meinung nach eine wunderbare Gelegenheit, das Ende der Sommerferien und den Beginn der neuen Spielzeit einzuläuten.

Ich hoffe, dass Sie mit Ihrer Familie und all Ihren Freunden zu den Kurpark Classix kommen, um ein Wochenende voller Musik, Essen und Freundschaft zu genießen!

Kazem Abdullah
Generalmusikdirektor der Stadt Aachen

Kazem Abdullah

Musikalische Leitung »A Night at the Opera«, »Classix for Kids« und »Last Night«

Kazem Abdullah ist seit Beginn der Spielzeit 2012/13 Generalmusikdirektor der Stadt Aachen. Er arbeitete bereits mit Orchestern wie der Staatsphilharmonie Nürnberg, der Staatskapelle Weimar, dem Philharmonischen Orchester Helsinki, dem Orquesta Filarmónica de la Ciudad de México, dem Indianapolis Symphony Orchestra, dem Detroit Symphony Orchestra und dem Pittsburgh Symphony Orchestra.

Im Opernbereich war Kazem Abdullah bisher bei so renommierten Häusern wie der Atlanta Opera und dem Théâtre du Châtelet, Paris sowie der Oper von Nancy zu Gast. Abdullah gab sein Debüt an der Metropolitan Opera New York im Jahr 2009 mit Glucks »Orfeo et Euridice«.

Er leitet als Generalmusikdirektor das Sinfonieorchester Aachen in Konzert und Oper gleichermaßen und dirigiert neben einer Vielzahl von Konzerten in der kommenden Spielzeit die Neuproduktionen der Opern »Luisa Miller« (Verdi), »Brokeback Mountain« (Wuorinen) und »Jenufa« (Janáček).

Volker Hiemeyer

Musikalische Leitung »Roger Hodgson«

Volker Hiemeyer – geboren 1977 in Ulm, ist zweiter Kapellmeister und Studienleiter am Theater Aachen. Er begann das Klavierspiel mit sieben Jahren und absolvierte das Klavierstudium an der Hochschule für Musik und Theater München. Im Rahmen kammermusikalischer Projekte spielte er mit der Geigerin Julia Fischer und dem Cellisten Danjulo Ishisaka zusammen. Er studierte Dirigieren an der Musikhochschule München. Dirigate bei dem Philharmonischen Orchester Bad Reichenhall, dem Philharmonischen Orchester Aue, dem Kammerorchester Ingolstadt und den Münchener Symphonikern schlossen sich bald an. 2004 übernahm er die künstlerische Leitung des Sinfonieorchesters »Abaco« der Münchener Universität.

Volker Hiemeyer hat sich in Aachen während der vergangenen Spielzeiten ein umfangreiches Repertoire erarbeitet. Er dirigierte über 20 Opernproduktionen und mehrere Konzerte und übernahm regelmäßig die musikalische Leitung für Musiktheaterproduktionen – zuletzt für »Der Barbier von Sevilla« (Rossini), »Die Banditen« (Offenbach) sowie aktuell »West Side Story« (Bernstein).

29.08.2014 A Night at the Opera

»Viva Verismo!« Werke von Mascagni, Leoncavallo, Puccini, Cilea u.a.
Präsentiert von der Sparkasse Aachen

Ein abwechslungsreiches Programm führt wieder mitten hinein in die Welt der Oper – diesmal mit einem besonderen Schwerpunkt auf jenen Werken, die unter der Bezeichnung »Verismo« ab 1890 die Opernbühnen eroberten.

Dabei wirkte ein erstmals 1883 ausgetragener Kompositionswettbewerb des italienischen Verlegers Sonzogno wie ein Katalysator für die Entwicklung dieses neuen Opernstils. Besonderen Erfolg feierte **Pietro Mascagnis Oper »Cavalleria rusticana«**, mit der der junge Komponist den Wettbewerb im Jahr 1889 gewann. Mascagni ging es darin um eine realistische Darstellung aller Schichten der Gesellschaft und eine direkte, unmittelbar wirksame Musik – etwa im Auftrittslied des Fuhrmanns Alfio und auch dem sinfonischen Intermezzo.

Ebenso hingerissen war das Publikum im Jahr 1902 bei der Aufführung von **Ruggero Leoncavallos Oper »I Pagliccі«** (»Der Bajazzo«), in der Enrico Caruso mit dem traurigen Clown Canio seine Paraderolle gefunden hatte. Die Aufnahme der Arie **»Vesti la giubba«** wurde zum ersten Tonträger überhaupt, der mehr als eine Million Mal verkauft wurde. Doch auch Komponisten wie Puccini bedienten sich veristischer Stilmittel und schufen Werke, die nicht nur mitreißende Melodien sondern auch große Leidenschaft in den Kurpark bringen. So schreit die chinesische Prinzessin ihre Ablehnung gegen jede Form

von Heirat förmlich heraus. Wer es trotzdem wagt, um ihre Hand anzuhalten, muss drei schier unlösbare Rätsel entschlüsseln. Wenn dies nicht gelingt, droht die Hinrichtung. Doch der Tatarenprinz Calaf wagt es trotzdem, siegt und erobert schließlich sogar das Herz der Prinzessin.

In dieser Hinsicht hat es der Maler Mario Cavaradossi bei der Sängerin Tosca sehr viel leichter. Doch das Glück ist nur von kurzer Dauer. Cavaradossi wird aus politischen Gründen gefangen genommen und vom sadistischen Polizeichef Scarpia gefoltert. Tosca kann ihn nur retten, wenn sie sich Scarpia hingibt. Als Cavaradossis Schmerzen immer größer werden, ringt sich Tosca dazu durch und beklagt mit der bewegenden **Arie »Vissi d'arte«** ihr trauriges Los.

Keine Rettung gibt es für Andrea Chenier, den Titelhelden von **Umberto Giordanos** gleichnamiger Oper, der in der Zeit der französischen Revolution zwischen die verfeinde-

ten Lager gerät und schließlich hingerichtet wird. Doch seine Geliebte Maddalena folgt ihm in den Tod und macht so die Qualen etwas erträglicher …

Nach so viel Tragik und Drama gehört die zweite Hälfte des Konzerts der Wiener Operette, denn die ersten Jahre des 20. Jahrhunderts waren nicht nur die Blütezeit des Verismo, sondern auch der Operette! Selbst der Italiener **Giacomo Puccini** versuchte sich an diesem Genre. Doch war der ursprünglich für Wien konzipierten und dann kriegsbedingt 1917 in Monte Carlo uraufgeführten **»La Rondine«** kein großer Erfolg beschieden – und das obwohl das Werk einige sehr schöne Melodien enthält. Etwa die Arie **»Che bel sogno«**, in der die weibliche Protagonistin Magda ein schwärmerisches, aber noch unvollendetes Gedicht des Poeten Prunier zu Ende führt.

Temperamentvoll geht es dann weiter mit zwei großen Diven-Arien aus **»Gräfin Mariza«** und **»Die Csardasfürstin«** bevor der Abend mit dem Operettenhit schlechthin, **»Dein ist mein ganzes Herz«**, stimmungsvoll zu Ende geht.

Mit …
Emily Newton, Irina Popova, Sanja Radišić,
Woong-jo Choi, Chris Lysack, Hrólfur Saemundsson,
Opernchor Aachen, Sinfonischer Chor Aachen, Sinfonieorchester Aachen,
Choreinstudierung: Andreas Klippert
Musikalische Leitung: Kazem Abdullah

A NIGHT AT THE OPERA – DAS **PROGRAMM**

Pietro Mascagni Ouvertüre zu »Le Maschere«

Giacomo Puccini Arie »In questa reggia«
aus »Turandot«
Emily Newton, Chris Lysack

Francisco Cilea Arie »Acerba volutta«
aus »Adriana Lecouvreur«
Sanja Radišić

Ruggero Leoncavallo Arie »Vesti la giubba«
aus »I Pagliacci«
Chris Lysack

Ruggero Leoncavallo Arie »Qual fiamma avea
nel guardo ... Stridono lassú« aus »I Pagliacci«
Emily Newton

Pietro Mascagni Arie »Il cavallo scalpita«
Hrólfur Saemundsson, Opernchor

Umberto Giordano Duett »Vicino a te«
aus »Andrea Chenier«
Emily Newton, Chris Lysack

Giacomo Puccini Arie »Vissi d'arte«
aus »Tosca«
Irina Popova

Giacomo Puccini Te Deum aus »Tosca«
Woong-jo Choi, Chöre

PAUSE

Pietro Mascagni Intermezzo
aus »Cavalleria Rusticana«
Sinfonieorchester Aachen

Giacomo Puccini Duett »Oh soave fanciulla«
aus »La Boheme«
Emily Newton, Chris Lysack

Giacomo Puccini Arie »Che bel sogno«
aus »La Rondine«
Emily Newton, Chris Lysack

Giuseppe Verdi Zigeunerchor
aus »Il Trovatore«
Chöre

Emmerich Kálmán »Hör' ich Zigeunergeigen«
aus »Gräfin Mariza«
Sanja Radišić

Franz Lehár Arie »Immer nur Lächeln«
aus »Das Land des Lächelns«
Chris Lysack

Emmerich Kálmán Arie »Heia, Heia ... In
den Bergen ist mein Heimatland«
aus »Die Csardasfürstin«
Irina Popova, Chöre

Franz Lehár »Dein ist mein ganzes Herz«
aus »Das Land des Lächelns«
Emily Newton, Chris Lysack,
Hrólfur Saemundsson

DIE **SOLISTEN** STELLEN SICH VOR

Emily Newton – Sopran

Besonderes Aufsehen erregte Emily Newton mit ihrem Deutschland-Debüt in der Titelrolle von Mark Anthony Turnages Oper »Anna Nicole« an der Oper Dortmund 2013. In der Zeit davor hat sie u.a. Verdis Lady Macbeth und Fiordiligi in »Così fan tutte« (Mozart) an der Opera in the Heights (Houston, Texas), die Nedda in »I Pagliacci« (Mascagni) an der Opera Idaho und die Partie der Mimi in »La Bohème« an der Amarillo Opera (Texas) gesungen. Sie arbeitete zudem mehrfach an der der Metropolitan Opera. In der letzten Spielzeit war sie mit der Titelpartie von Ludwig van Beethovens »Fidelio« erstmals im Theater Aachen zu erleben.

Irina Popova – Sopran

Irina Popova wurde in Bulgarien geboren, studierte Klavier und Querflöte und beendete 1995 ihr Gesangsstudium an der Akademie Sofia. Beim Internationalen Belvedere Wettbewerb in Wien gewann sie den »Internationalen Medienpreis«. Ihr erstes Engagement führte sie an das Theater Luzern. Daneben gastierte sie an der Volksoper Wien, den Theatern in Klagenfurt, Bielefeld, Kaiserslautern, Mannheim, Freiburg, Schwerin und Basel. Seit der Spielzeit 2005/2006 ist sie am Theater Aachen engagiert und singt in dieser Spielzeit u.a. die Titelpartie von Verdis »Luisa Miller« sowie die Küsterin in Leoš Janáčeks Oper »Jenufa«.

Sanja Radišić – Mezzosopran

Sanja Radišić studierte nach ihrem Grafikdesign-Studium Gesang an der Universität der Künste in Belgrad sowie der Opernschule der Hochschule für Musik in Mannheim. Sie kann auf mehrere erste Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben verweisen. Seit 2011 gehört Sanja Radišić zum Ensemble des Theater Aachen und sang hier Rollen wie Ulrica (»Un ballo in maschera«, Verdi), Brangäne (»Tristan und Isolde«, Wagner), Ježibaba in »Rusalka« (Dvořák) sowie als Eboli in Giuseppe Verdis Oper »Don Carlo«. 2014/15 wird sie u.a. in der „West Side Story« (Bernstein), »Brokeback Mountain« (Wourinen) und »Luisa Miller« zu erleben sein.

Chris Lysack – Tenor

Der kanadische Tenor Chris Lysack schloss zunächst sein Klavierstudium an der Universität Indiana mit Auszeichnung ab, bevor er sich dem Gesang zuwandte. 2008 begann er dann Gesang an der Manhattan School of Music zu studieren. 2010 kam er an die Hamburgische Staatsoper und sang dort u.a. Froh (»Das Rheingold«), Aldo/Nigel Clunes (»Bliss«) und Rodrigo (»Otello«). Dr. Cajus in »Falstaff«, Monostatos in »Die Zauberflöte« sowie Scaramuccio in »Ariadne auf Naxos«. 2011 gab er sein Debüt am Stadttheater Bern. Am Theater Aachen sang Chris Lysack den Prinzen in »Rusalka« (Dvořák) und wird in dieser Spielzeit Partien wie Rodolfo in »Luisa Miller« sowie Max in »Der Freischütz« übernehmen.

DIE **SOLISTEN** STELLEN SICH VOR

Hrólfur Saemundsson – Bariton

Hrólfur Saemundsson wurde 1978 in Island geboren. Seine musikalische Ausbildung begann er an der Royal School of Music am Gesangskonservatorium von Reykjavik, die er am New England Conservatory in Boston 2002 mit dem Master Degree abschloss. Außerhalb Islands machte sich Hrólfur Saemundsson mit Auftritten u.a. in Frankreich, Norwegen, Schweden und den USA einen Namen. Seit der Spielzeit 2009/2010 ist er Ensemblemitglied des Theater Aachen mit Partien wie Pelléas in »Pelléas et Melisánde« (Debussy), Leporello in »Don Giovanni«, Escamillo in »Carmen«, Pizarro in »Fidelio« und Posa in »Don Carlo« (Verdi). In der Spielzeit 2014/15 wird er u.a. den Grafen von Walter (»Luisa Miller«, Verdi) sowie Zoroastro (»Orlando«, Händel) singen.

Woong-jo Choi – Bass

Woong-jo Choi wurde in Korea geboren und studierte an der Nationalen Universität Seoul und am Konservatorium der Stadt Wien. Nach einem Engagement am Luzerner Theater kam der Bassist nach Aachen und war von 2005–2008 Ensemblemitglied. Hier sang er Partien wie u.a. Balstrode (Brittens »Peter Grimes«), König Heinrich (»Lohengrin«), die vier Bösewichte in »Hoffmanns Erzählungen« (Offenbach) und den Holländer (»Der fliegende Holländer«) sang. 2008 kehrte er in seine Heimat Korea zurück, wo er u.a. Dulcamara in »Der Liebestrank« (Donizetti) oder Basilio im »Barbier von Sevilla« (Rossini) sang. Für die Rolle des König Marke in »Tristan und Isolde« ist er 2012 nach Aachen zurückgekehrt und gehört seit 2013 wieder fest zum Musiktheaterensemble.

30.08.2014 Max Herre

und das Kahedi Radio Orchestra
MTV unplugged live
Präsentiert vom Porsche Zentrum Aachen

Max Herre wird als Wortakrobat bezeichnet, der das Spiel mit der Sprache und grooven-den Rhythmen geradezu meisterhaft verbindet und damit sein Publikum mitreißt wie kaum ein anderer. Schon als Zwölfjähriger versuchte sich der gebürtige Stuttgarter an der Gitarre und komponierte erste Songs. 1993 gründete er zusammen mit Don Philippe und dem renommierten Produzenten DJ Friction die Band Freundeskreis.
Der musikalische und kommerzielle Durchbruch gelang ihnen 1997 mit A-N-N-A, einer der großen Liebeshymnen der 90er und dem Album »Quadratur des Kreises«.
Auf der Suche nach einer Sängerin zur Single »Mit Dir« lernte Max Herre 1999 Joy Dena-lane kennen und lieben, heiratete sie später und hat zwei Söhne mit ihr. Im Herbst 2004 veröffentlichte der Ausnahmekünstler sein erstes Soloalbum »Max Herre«, das auf An-hieb Platz 1 der deutschen Charts belegte.

MAX HERRE

Im September 2009 erschien sein zweites Album »Ein Geschenkter Tag« und schaffte es sofort in die Top Ten der Charts. 2012 meldete sich Max Herre dann mit einem Hip Hop Album zurück und besann sich auf seine musikalischen Wurzeln. Wer ihn seit Freundeskreis-Zeiten kennt weiß, dass er immer mit großartigen Musikern unterwegs ist und den Bogen von Hip Hop über Soul, Reggae bis hin zu Folk spannt.

Wie auch bei den MTV-Unplugged-Aufnahmen wird er seine größten und wichtigsten Songs wie »Hallo Welt«; »Wolke 7«; »A-N-N-A«, »Fühlt sich wie Fliegen an«, »Mit Dir«, »Esperanto« und viele mehr akustisch performen.

Mit ...
Max Herre,
Kahedi Radio Orchestra,
Joy Denalane, Afrob, Megaloh, Grace
Support Act: Fetsum

Faszination Porsche.

Erleben Sie die neuen Porsche Modelle

im Porsche Zentrum Aachen.

Wir freuen uns auf Sie.

PORSCHE

Porsche Zentrum Aachen

Fleischhauer PZ GmbH
Europaplatz 10
52068 Aachen
Tel.: 0241 5180-314
Fax: 0241 5180-367

www.porsche-aachen.de

31.08.2014 Classix for Kids

»Hokus, Pokus, Musikus – Malte zaubert«
Familienkonzert mit Malte Arkona, Kazem Abdullah
und dem Sinfonieorchester Aachen

»Hokus, Pokus, Musikus – Malte zaubert« – Musik ist keine Hexerei! Oder doch? Genau dieser Frage geht Malte diesmal im Kurgarten nach.

Dabei begegnen ihm wilde Hexen, kluge Zauberer und magische Nachwuchstalente, die aber noch eine Menge zu lernen haben. Und ob der Taktstock des Dirigenten nicht in Wirklichkeit ein Zauberstab ist, versucht Malte mit den Zuschauern herauszufinden.

Mit...
Sinfonieorchester Aachen,
Musikalische Leitung: Kazem Abdullah
Konzept und szenische Einrichtung: Sebastian Jacobs und Michael Dühn
Dramaturgie: Katrin Eickholt
Moderation: Malte Arkona
Gesang: Irina Popova
Zauber-AG der Europaschule Langerwehe
Leitung: Martin Platzbecker

Wolfgang Amadeus Mozart
Ouvertüre
zur »Zauberflöte«
(gekürzt)

John Williams
Symphonic Suite
zu »Harry Potter«
(Arr. Robert Brubaker)

Anatoli Ljadow
Baba Jaga op. 56

Engelbert Humperdinck
Arie der Hexe
aus »Hänsel und Gretel«
Irina Popova

Engelbert Humperdinck
»Hexenritt«
aus »Hänsel und Gretel«
(Zwischenspiel nach dem 1. Akt)

Sergej Prokofjew
Marsch aus der Suite
zu »Die Liebe zu drei Orangen«

Peter Weiner
Variationen über »Happy Birthday«
im Stile großer Meister

Ludwig van Beethoven
Ouvertüre
zu »Coriolan«
(Auszug)

Paul Dukas
»Der Zauberlehrling«

Malte Arkona

Entertainer und Moderator

Ein Entertainer, der seine Qualitäten von der Pike auf gelernt hat. Kaum ein anderer Moderator schafft schmerzfrei den weiten Generationsspagat zwischen den Zielgruppen wie Malte Arkona: Nach der umfassenden »TV-Schule des Kinderfernsehens« und weltweiten Drehreisen in über 20 Länder (6 Jahre Moderation des ARD-Tigerenten Clubs) meisterte er in direktem Anschluss den erfolgreichen Sprung in die Abendunterhaltung mit der Primetime-Musikshow »Fröhlicher Alltag«, sowie einer eigenen Quizsendung »Schlauberger« (beide im SWR-Fernsehen).
Zudem moderiert Malte Arkona »Die beste Klasse Deutschlands« (KiKa und ARD), das größte deutsche TV-Schülerquiz. 2005 bekam er den »Goldenen Spatzen« als bester TV-Moderator.
Die Kinowelt erfreut sich seiner Stimme seit vielen Jahren: Malte Arkona synchronisierte Haupt- und Nebenrollen in den Leinwandabenteuern »Horton hört ein Hu!«, »Es war einmal«, »Jasper und das Limonadenkomplott« sowie in der Animationsserie »Cosmic Quantum Ray«, die 2010 für den deutschen Synchronpreis nominiert wurde.

31.08.2014 Last Night

»Eine amerikanische Nacht«

Sinfonien im Kurpark mit Kazem Abdullah und dem Sinfonieorchester Aachen; Klarinette: Andreas Ottensamer

Lateinamerikanisches Feuer und jazzige Rhythmen! Dabei enthält George Gershwins musikalisches Reisesouvenir **»Cuban Ouverture«** vor allem lateinamerikanische Rhythmen, während **»Ein Amerikaner in Paris«** sehr jazzig daherkommt. Auch dieses Stück wurde von einer Reise inspiriert, nämlich Gershwins Paris-Besuch im Jahr 1928. Mit diesem Werk verfolgt der Komponist die Absicht, »die Eindrücke eines amerikanischen Reisenden wiederzugeben, der durch Paris schlendert und die französische Atmosphäre in sich aufnimmt.« Der Klang von Autohupen verbindet sich mit Blues- und Charleston-Episoden, bevor das Werk mit einer eindrucksvollen Steigerung fulminant endet.

Ebenso temperamentvoll geht es auch im zweiten Satz von **Aaron Coplands Klarinettenkonzert** zu. Hier trifft südamerikanische Musik auf nordamerikanischen Jazz. Dabei geht es so virtuos und rasant zur Sache, dass die amerikanische Swing-Legende Benny Goodman, das Werk zunächst zwei Jahre liegen ließ, bevor er sich 1950 an die Uraufführung wagte. Dabei geht es zunächst ganz ruhig und ausdrucksvoll los. Eine ausgedehnte Solokadenz leitet dann über in den zweiten Satz, dessen Tempobezeichnung »Rather fast« (eher schnell) angesichts der rasanten Läufe, die nicht nur der Solist zu bewältigen hat, wie eine bewusste Untertreibung anmutet.

Ein paar Jahre nach Coplands Klarinettenkonzert machte dann ein Musical Furore, das die Geschichte von Romeo und Julia in die Upper West Side von New York bringt und da-

LAST NIGHT

mit den Nerv seiner Zeit traf. In einem Konflikt, der am Ende keine Sieger kennt, stehen sich die amerikanische Bande der Jets und eine Gruppe puerto-ricanischer Einwanderer (Sharks) unversöhnlich gegenüber. Nicht nur die beiden Liebenden Tony und Maria werden zum Opfer der teils tödlichen Auseinandersetzungen. Die mitreißende Musik der **»West Side Story«** hat Leonard Bernstein für großes Orchester umfassend bearbeitet und so quasi sinfonisch aufgeladen.
Diese sinfonischen Tänze sind ein Vorgeschmack auf die Spielzeiteröffnung im Theater Aachen, denn ab dem 21. September 2014 hebt sich der Vorhang für Ewa Teilmans' Inszenierung des Musical-Klassikers.

Mit ...
Andreas Ottensamer (Klarinette),
Sinfonieorchester Aachen
Musikalische Leitung: Kazem Abdullah

PROGRAMM

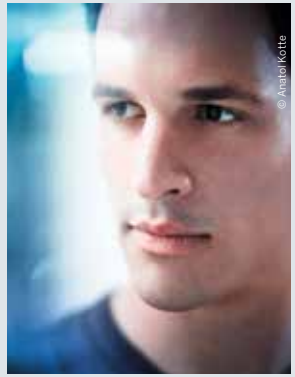
George Gershwin
»Cuban Ouverture«

George Gershwin
»An American in Paris«

Aaron Copland
Konzert für Klarinette und Orchester

Samuel Barber
Ouvertüre zu »A School for Scandal«

Leonard Bernstein
Sinfonische Tänze
aus der »West Side Story«



Andreas Ottensamer

Klarinette

Andreas Ottensamer, 1989 in Wien geboren, stammt aus einer österreichisch-ungarischen Musikerfamilie. Erste Orchestererfahrung erwarb sich Andreas Ottensamer bei den Wiener Philharmonikern und als Mitglied des Gustav Mahler Jugendorchesters.

Von Juli 2010 bis Februar 2011 gehörte er dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin als Soloklarinettist an. Seit März 2011 ist er Soloklarinettist der Berliner Philharmoniker.

Der Erste Preisträger zahlreicher Wettbewerbe mit den Instrumenten Klarinette, Violoncello und Klavier konzertiert als Solist und Kammermusiker in aller Welt. Künstlerische Partnerschaften verbinden ihn u.a. mit Murray Perahia, Leif Ove Andsnes, José Gallardo, Leonidas Kavakos, Janine Jansen und Yo-Yo Ma.

Seit Februar 2013 ist Ottensamer Exklusiv-Künstler bei der Deutschen Grammophon.

01.09.2014 Roger Hodgson

formerly Supertramp

Mit Volker Hiemeyer und dem Sinfonieorchester Aachen

Eine Legende kehrt zurück: Nach dem wunderbaren Auftritt bei den Kurpark Classix im Jahre 2009 gibt es nun ein Wiedersehen mit Roger Hodgson! Der Gründer, Komponist und Sänger der Kultband Supertramp und Komponist zahlloser Welthits wie »School«, »It's raining again«, »Breakfast in America«, »Dreamer«, »Take the long way home« und viele mehr, spielt gemeinsam mit seiner exzellenten Band und dem Sinfonieorchester Aachen sein einziges Crossover-Konzert dieses Jahres. Alle Fans und solche, die es nach dem Konzert sicher sein werden, erwartet ein Sommerabend mit Melodien, die auch Jahrzehnte nach ihrer Entstehung nichts von ihrer Frische und Faszination verloren haben.

Mit ...
Roger Hodgson und dem Sinfonieorchester Aachen
Musikalische Leitung: Volker Hiemeyer

WEST SIDE STORY

WEST SIDE STORY
NACH EINER IDEE VON JEROME ROBBINS
BUCH VON
ARTHUR LAURENTS
MUSIK VON
LEONARD BERNSTEIN
GESANGSTEXTE VON
STEPHEN SONDHEIM
DEUTSCHE FASSUNG
VON FRANK THANNHÄUSER UND NICO RABENALD

DIE URAUFFÜHRUNG WURDE INSZENIERT UND CHOREOGRAPHIERT VON
JEROME ROBBINS

ORIGINAL BROADWAY PRODUKTION VON
ROBERT E. GRIFFITH UND HAROLD S. PRINCE
NACH ÜBEREINKUNFT MIT ROGER L. STEVENS

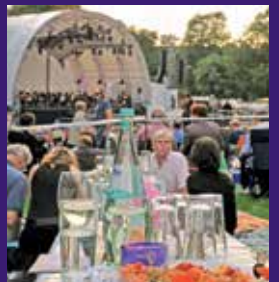
AB 21.09.2014

THEATER AACHEN
(0241) 4784-244
WWW.THEATERAACHEN.DE

Wir prämieren das schönste Picknickarrangement!

Seit Gründung der Kurpark Classix erstaunen die Gäste auf der Wiese mit unwahrscheinlich fantasievollen Dekorationen ihrer Picknicktische. Grund genug für die Verantwortlichen, gemeinsam mit dem Stadtmagazin »Bad Aachen« das schönste Arrangement der Kurpark Classix 2014 zu prämieren.

Zu gewinnen gibt es tolle Preise. Sie brauchen sich nicht anmelden – Ihr Picknickarrangement wird bei den Konzerten 2014 fotografiert – die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt in der Oktoberausgabe von »Bad Aachen«.



Wir bedanken uns herzlich bei unseren Sponsoren und Partnern,
die durch ihr Engagement die Kurpark Classix erst ermöglichen!

Sparkasse Aachen

PORSCHE
Porsche Zentrum Aachen

Radeberger Pilsner

NETAACHEN

STAWAG

PHILIPS

EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH

DocMorris
Meine neue Apotheke

Deubner Baumaschinen

MILCON

spielbank AACHEN

pullman

Mercure Hotels

APAG

AZ AN
Aachener Zeitung
Aachener Nachrichten

Antenne AC

KURPARK CLASSIX 2014

Tickets & Infos

Karten für alle Konzerte unter www.kurparkclassix.de und www.theateraachen.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Tickethotline: 01 80 / 60 50 400 (20 ct. pro Min. aus dem Festnetz)

Herausgeber: Theater Aachen und creatEvent Christian Mourad / Redaktion: Michael Dühn, Christian Mourad /
Fotos: Bernd Schröder / Gestaltung: büro G29 / Veranstalter: creatEvent christian mourad, Dahmengraben 12–14,
52062 Aachen, Tel. +49 (0) 241 9437-7676, www.createvent.net

creatEvent
christian mourad

Sinfonieorchester Aachen

In Kooperation mit der
stadt aachen